

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

13. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

Lebensimpuls 2021

Mitten im Tumult

Einzelschicksale

Gehen sie unter?

Ringend

zwischen Sein und Nichtsein

Frauen-Leben

ausgeblutet

physisch

psychisch

finanziell

unbeachtet

LEBEN

zum Frausein erwecken

Lasst sie leben

Frausein können

im Zyklus des Lebens

Berührt

die Heilkraft des Glaubens

lebenserweckend?

Jesus lässt sich berühren

inmitten des Gedränges

lässt er sich nicht drängen

und richtet Frauen auf

Wie oft war ich schon

in der Gedränge-Menge

meiner Gefühle

am Ende meiner Kräfte

Wie oft

berührte meine

Glaubenskraft

Jesu Heilkraft

und sie floss wieder

die mir geschenkte Lebenskraft

Was für ein Wunder

von Mal zu Mal ...



Lebensimpuls 2018

**Vom Saum des Himmels
berührt**

Der
im ‚himmlischen Gewand‘
wandte sich um

„DU hast mich berührt“
Meine Kraft fließt ein
in dein K-Leid

Göttliche Kraft
richte dich auf

DU
Angesehene
wirst nicht mehr ausbluten

DU
sei ganz
in DEINEM LEBEN



Kräfte-Spiel

Am Ende der Kraft
am Ende eines Arbeitsjahres
am Ende der Beziehungsfähigkeit
am Ende ... ausgeblutet

Am Ende steht ein neuer Anfang
gerade noch Kraft genug
die letzte Möglichkeit zu ergreifen
mit letzter Kraft
sich durch die Menge zwängen
und Berührungspunkte nicht versäumen
Ja
die Situation ergreifen
von der wieder Kraft ausgehen kann
Kontakt suchen zu kraftspendenden Menschen
zum kraftspendenden Gott

Lass zurück
was dich auslaugt
dich deine Lebenskraft kostet
ja dich „ausbluten“ lässt

So viel Kraft
steckte noch in der Frau
die sich von hinten her Jesus näherte

Jesu Kraft
spielt die aufbauende Rolle
in meinem Leben
Sie geht von ihm aus



liturgische Texte

1. Lesung: Weish 1,13–15; 2,23f; 2. Lesung: 2 Kor 8,7.9.13–15

Evangelium: Mk 5,21–43

Jesus fuhr wieder ans andere Ufer hinüber und eine große Menschenmenge versammelte sich um ihn. Während er noch am See war,

kam einer der Synagogenvorsteher namens Jäirus zu ihm. Als er Jesus sah, fiel er ihm zu Füßen und flehte ihn um Hilfe an; er sagte: Meine Tochter liegt im Sterben. Komm und leg ihr die Hände auf, damit sie geheilt wird und am Leben bleibt!

Da ging Jesus mit ihm. Viele Menschen folgten ihm und drängten sich um ihn.

Darunter war eine Frau, die schon zwölf Jahre an Blutfluss litt.

Sie war von vielen Ärzten behandelt worden und hatte dabei sehr zu leiden; ihr ganzes Vermögen hatte sie ausgegeben, aber es hatte ihr nichts genutzt, sondern ihr Zustand war immer schlimmer geworden.

Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand.

Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt.

Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war.

Im selben Augenblick fühlte Jesus, dass eine Kraft von ihm ausströmte, und er wandte sich in dem Gedränge um und fragte: Wer hat mein Gewand berührt?

Seine Jünger sagten zu ihm: Du siehst doch, wie sich die Leute um dich drängen, und da fragst du: Wer hat mich berührt?

Er blickte umher, um zu sehen, wer es getan hatte.

Da kam die Frau, zitternd vor Furcht, weil sie wusste, was mit ihr geschehen war; sie fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit.

Er aber sagte zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden! Du sollst von deinem Leiden geheilt sein.